

P R O T O K O L L

der Jahreshauptversammlung vom 22.01.85

Beginn: 19.30 Uhr

Teilnehmer die Mitglieder:

Köster, Kronbügel, Kaelcke, Feldmann, Schürmann, Otto, Wulf, Bruske, Nitsche, Niclas, Grabinski, Koch, Gerthenrich, Gentsch, Brandt, Kallnischkies, Tranelis, Remer, Rutkowski, Goldau, Pahlow, Asbar, Jan-Peter u. Bernd Langhein, Broll, Hillert und Schaeper.

Tagesordnung

1. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer

Herr Wulff ging als 1. Vorsitzender hauptsächlich auf die Veranstaltungen des letzten Jahres ein. Er erinnerte zunächst an die gesteckten Ziele aus der Jahreshauptversammlung 1983. Hervorzuheben waren besonders:

- Aufstieg unseres Vereins in die A-Klasse
- Mitgliederzuwachs auf nunmehr 39 Mitglieder
- Meldung von 2 weiteren Mannschaften für die Mannschaftskämpfe 1985
- private Simultanveranstaltung bei der Familie Broll in Sasel
- Saseler Open, dadurch bedingter Zulauf neuer Mitglieder
- Gedenkminute für den verstorbenen Herrn Dr. Baldermann
- Erinnerung an die zwischenzeitlich geschaffene Vereinsbücherei
- Hinweis auf die ausliegende Spendenliste hinsichtlich der Simultanveranstaltung mit dem internationalen Großmeister Vlastimil Hort aus der CSSR
- Kauf eines neuen Demonstrationsbrettes für den Verein (noch nicht eingetroffen)

Zum Ende seines Berichtes dankte der 1. Vorsitzende dem 2. Vorsitzenden, Herrn Otto, besonders für die geleistete Ar-

beit in dem abgelaufenen Spieljahr. Zum Dank wurde Herrn Otto ein Gemälde von Herrn Bruske überreicht.

Herr Nitsche gibt einen Überblick über die Ein- und Ausgaben im abgelaufenen Spieljahr. Die Kasse wurde vor Beginn der Jahreshauptversammlung von den Herren Feldmann und Kaelcke geprüft. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Im Anschluß an den Kassenwart gab Herr Schürmann als Schriftführer einen Kurzbericht über die durchgeführten Verwaltungsarbeiten. Seine Aufgabe hatte hauptsächlich darin bestanden, den Schriftwechsel mit dem Verband zu führen und die erforderlichen Spielerpässe anzumelden. Mit einer Ausnahme (Prof Dr. Scherf) konnten alle Spieler ordnungsgemäß angemeldet werden.

Der 2. Vorsitzende sowie der Schachwart gaben keine Referate ab, da dieses vom 1. Vorsitzenden bereits übernommen war.

Im Anschluß an den Vorstandsbericht kam es zu einer Diskussion. Herr Kronbügel würdigte zunächst die Arbeit des Vorstandes, insbesondere die des 2. Vorsitzenden. Er bemängelte in diesem Zusammenhang, daß die Arbeit im Vorstand hauptsächlich von einer Person durchgeführt wurde. Hierzu wurde erläutert, daß der Eindruck nach außen hin richtig sei, daß aber alle Entscheidungen nach Absprache mit den übrigen Vorstandsmitgliedern getroffen wurden. Ausführlich wurde über die Vereinszeitung diskutiert. Es stellte sich heraus, daß die Mitglieder in ihrer großen Mehrheit an der Vereinszeitung festhalten möchten. Herr Kronbügel würdigte hier ebenfalls die Arbeit des Verfassers, kritisierte aber die Partienkommentare, die seines Erachtens nach nicht 'tiefgründig' genug seien.

2. Entlastung

Auf Antrag von Herrn Kronbügel wurde dem Vorstand dann einstimmig, Stimmenthaltung des Vorstandes, Entlastung erteilt.

Herr Kronbügel übernahm die Leitung der Wahl des 1. Vorsitzenden. Herr Kaelcke beantragt Blockwahl des Vorstandes.

Der Vorstand war grundsätzlich bereit, wieder in der bisherigen Besetzung zu kandidieren. Es wurde jedoch gewünscht, einen zweiten Schachwart zu wählen. Die Abstimmung nach der darauf entstandenen Diskussion ergab eine deutliche Mehrheit für die hier erforderliche Satzungsänderung.

Anschließend wurde der Vorstand in Blockwahl wiedergewählt. Zusätzlich wurde Herr Köster als 2. Schachwart gewählt.

Nach seiner Wiederwahl übernahm Herr Wulff erneut den Vorsitz. Herr Otto dankt für das Präsent. Er will sich auch weiterhin aktiv für die Zukunft des Vereines einsetzen.

Als Kassenprüfer wurden vorgeschlagen: Bernd u. Jan-Peter Langhein, als Reserve die Herren Koch und Niclas. Die Wahl der Kassenprüfer wurde einstimmig angenommen.

3. Ehrungen

Der Vereinsmeisterpokal früherer Jahre (Wandplakette) wurde endgültig, für diverse gewonnene Vereinsmeisterschaften, an Herrn Kronbügel übergeben.

Im Anschluß hieran übernahm der 2. Vorsitzende, Herr Otto, die Aushändigung von Ehrennadeln an langjährige Mitglieder. Goldene Ehrennadeln für über 30jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Kaelcke (38), Bernien (37) in Abwesenheit, Wulf (36) und Gaupries (in Abwesenheit). Die Silberne Ehrennadel (20 Jahre und mehr) wurde verliehen an die Herren Kronbügel (27) und Nitsche (25). Bronzene Ehrennadeln (mehr als 10 Jahre) erhielten Brandt (13), Ledig (12) in Abwesenheit und Schürmann (11). Lediglich Herr Kronbügel lehnte die Annahme der Silbernen Nadel ab. Ein Grund wurde hierfür nicht angegeben.

Im Anschluß an die durchgeführten Ehrungen wurde über die laufende Vereinsmeisterschaft 1984 diskutiert. Die Schachfreunde Lewald und Jan Peter Langhein stehen punktgleich an der Spitze, selbst eine Wertung nach 'Sonneborn-Berger' führte zu keiner Entscheidung. Die Meisterschaft muß nunmehr in einem Stichkampf über zwei Partien entschieden werden. Für künftige Vereinsmeisterschaften schlug Herr Kronbügel die Einberufung eines Schiedsgerichtes vor. Pro Spielgruppe sollte ein Mitglied einem derartigen Schiedsgericht angehören. Der Vorstand begrüßte diesen Vorschlag mit der Maßgabe, daß das Schiedsgericht jeweils nach Feststehen der einzelnen Gruppen zusammengestellt werden soll.

4. Veranstaltungen

Die einzelnen Spielorte für die Mannschaftskämpfe 1985 lagen bei der Jahreshauptversammlung noch nicht vor. Es wurde erwähnt, daß jeder Spieler vor jedem Wettkampf eine besondere Einladung durch den Mannschaftsführer erhält.

Herr Otto kam dann auf die Simultanveranstaltung mit dem Großmeister Hort zu sprechen. Er dankt insbesondere den fleißigen Spendern.

Anschließend wurde der Kauf des neuen Demo-Brettes erläutert. Im Laufe dieses Jahres sollen nun endgültig die Demonstrationsveranstaltungen an dem Demonstrationsbrett beginnen.

Das alte (zu unhandliche) Brett soll versteigert werden. Aus den Reihen der Mitglieder wurde bereits Interesse bekundet.

Dann nannte Herr Otto die vorgesehenen Termine für das 2. 'Saseler Open':
21.05., 28.05. und 04.06.85.

Im Anschluß hieran wurde über weitere Veranstaltungen, insbesondere über Auslandsreisen, diskutiert. Es besteht grundsätzlich Interesse der Mitglieder, einmal gemeinsam ins Ausland zu fahren. Allerdings müssen zunächst einmal konkrete Termine und Kosten genannt werden.

Bezüglich der Schachzeitung erklärte Herr Otto, daß er diese im bisherigen Rahmen und Umfang nicht mehr anfertigen könne. Da die Schachzeitung bei den Mitgliedern sehr beliebt ist, wurde folgende Redaktion gegründet:

Otto, Bernd Langhein, Broll, Schürmann. Herr Koch ist zur gelegentlichen Unterstützung bereit.

Die Wahl dieses Gremiums wurde einstimmig angenommen. Die erste Sitzung der Redaktion soll in Kürze stattfinden.

5. Anträge

Zur Diskussion steht ein Antrag des Vorstandes auf eine angemessene Beitragserhöhung. Herr Wulf begründet die gewünschte Erhöhung mit den kommenden Veranstaltungen. Herr Otto ergänzt hierzu, daß der Verein mit steigenden Ausgaben für Material rechnen müsse, da in dem kommenden Jahr eine Mitgliederstärke von 50 angestrebt wird. Auch die Vereinszeitung wird künftig nicht mehr kostenlos zu erhalten sein.

In der Diskussion bemängelt Herr Kronbügel, daß ein finanzielles Konzept fehle. Hierauf antwortet Herr Otto, daß eine exakte schriftliche Bedarfskalkulation zu unrealistischen Beiträgen führen würde. Über die Ausgaben, die uns künftig auf Verbandsebene entstehen, konnte der Vorstand noch keine genauen Angaben machen, da die Jahreshauptversammlung des Hamburger Schachverbandes erst im Februar stattfindet.

Herr Kronbügel hält die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung auf DM 7,50 per Monat für sehr bescheiden und meint, man

solle auf DM 10,-- pro Monat erhöhen, will aber keinen Antrag stellen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt Herr Remer folgenden Antrag:

Monatsbeitrag für

Berufstätige	DM 10,--
Auszubildende	DM 5,--
Jugendliche	DM 3,--
Ehepaare	DM 15,--

Der bisher gewährte Rabatt von einem Monatsbeitrag soll erhalten bleiben, sofern der Jahresbeitrag bis spätestens 29.02. gezahlt wird. Diese Beitragserhöhung wird mit 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

6. Verschiedenes

Von Herrn Kaelcke wurde bemängelt, daß im Verein nur noch Turnier gespielt werde. Er vermißt, daß sich die stärkeren Spieler der schwächeren annehmen. In diesem Punkt stimmt Herr Broll zu. Herr Otto führt aus, daß nunmehr zu Schulungszwecken das neue Demo-Brett herangezogen wird. Dann wird es möglich sein, den schwächeren Spielern auch mehr Schachtheorie zu vermitteln.

Herr Feldmann drückt sein Bedauern darüber aus, daß Herr Kronbügel nur noch passiv im Verein bleiben will.

Da weitere Themen nicht anliegen, schließt Herr Wulf die Versammlung um 22.45 Uhr.

gez. Schürmann

Neue Mitglieder der Schachfreunde Sasel?

